

Ansländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Dem Gutswirthschaftssoq August Dommeng zu Kofar im Kreife Groffen und dem pensionirten Gerichtsbienner Albert Koch zu Cüstrin ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, dem Gemeindevorsteher Reinhold Zimmermann zu Kofwig im Kreife Calau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Arnswalde. — Der Bodenmeister A. D. Wachtmeister Emil Koebke feierte sein 50-jähriges Dienstjubiläum. Er trat am 1. August 1859 beim Neumärktischen Dragoner-Regiment No. 3 ein, machte als Unteroffizier den Feldzug gegen Oesterreich mit, nahm am Kriege gegen Frankreich als Wachtmeister theil und erwarb sich neben den Kriegsbenehmungen beider Feldzüge die Dienstauszeichnung 1. Kl., das Militär-Ehrenzeichen 2. Kl. und das Eisene Kreuz 2. Klasse.

Staalow. — Durch einen Schuß aus der Hofentafel wurde der 23-jährige Gastwirthssohn Aug. Schulze aus Staalow schwer verletzt. Er hatte sich von einem Bekannten einen Revolver geliehen. Während er mit dem Milchwagen seiner Eltern zur Station fuhr, entlud sich der geladene Revolver in der Hofentafel, in die er ihn gesteckt hatte.

Velichau. — Die dem Rentier B. Vogt in Charlottenburg gehörige Grundstücke Markt 11 und 12 sind mit den dazu gehörigen großen Ländereien durch Kauf in den Besitz des Kaufmanns A. Braggode, Inhaber der Firma G. G. Vogt, übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 90,000 Mark.

Wetzow. — Auf der Stelle gerichtet wurde in Wetzow bei Spremberg der Monteur Franz Milowski, der nach beendeter Reparatur einer Bleihalleteranlage an einem Fabriksschornstein der Grube Clara beim Abnehmen des Leitergerüsts in die Tiefe stürzte.

Finnewalde. — Kürzlich überfuhr in der Moritzstraße in Finnewalde ein mit Vieffährern beladener Wagen des Brauereibesizers Wolter das 4 Jahre alte Söhnchen des Fuhrwerksbesizers Pflanz vor dem Hause des Wäldermeisters Fulge. Die Hinterräder gingen ihm über den Kopf, wodurch der Tod sofort herbeigeführt wurde.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Es erlitt der 3-jährige Knabe Werner Frank, als er in der elterlichen Wohnung (Höferstraße) mit Streichhölzern spielte, schwere Brandwunden. Das arme Kind ist unter qualvollen Leiden gestorben.

Angerburg. — Bei einem Gewitter wurde in Enzelslein das Wohnhaus des Tischlereimeisters Selte durch Blitzschlag in Brand gesetzt und zum Theil eingestürzt.

Den Tod im Moosdehner-See suchte und fand der Knecht Hermann Dammis.

Wartenstein. — Vom Tode des Ertrinkens wurde ein hier zum Weich weisender 6-jähriger Knabe gerettet. Der Knabe turnte auf den in der Ase befindlichen Holzstößen umher und stürzte dabei kopfüber in's Wasser. Der 14-jährige Sohn des Restaurateurs Kirch bemerkte den Vorfall, sprang sofort nach und zog den Knaben aus dem ziemlich tiefen Wasser heraus.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Seinen Verletzungen erlegen ist in Danzig der Viehhändler Johannes Kämpfe, der seine Nichte Franziska Kämpfe erschoss und dann zwei Schüsse auf sich selbst abfeuerte.

Culm. — In Osnowo bei Culm brannte eine Inskate nieder. Die Arbeiterfrau Otto wollte das in den Flammen befindliche Kind des Flurnachbars retten und drang in das brennende Haus ein. Der Mann der heldenmüthigen Frau, der die große Gefahr erkannte, eilte ihr nach, um sie zurückzuholen. In demselben Augenblick stürzte der Schornstein ein und begrub alle drei. Sie konnten nur als Leichen geborgen werden.

Culmsee. — Aus dem Gefängnis ausgebrochen ist der wegen schwerer Körperverletzung mit Todeserfolg in Untersuchungshaft befindliche Maurer Zielinski.

Dirschau. — Der Restaurateur Weiland wurde von dem Mauter Ostromski aus Rehbof bei Marienwerber durch einen Messerhieb in den Rücken lebensgefährlich verletzt. Der Thäter ist verhaftet.

Provinz Posen.

Posen. — Das Kriegsgericht verurtheilte den Obersten Gener aus Oshrow wegen Vergehens gegen den Paragraphen 174 des Strafgesetzbuches zu acht Monaten Gefängnis.

dem Zimmermann Wojan, das ihnen verliehene Allgemeine Ehrenzeichen. Die Vertreter der Schulgemeinden hielten unter Vorsitz des Bürgermeisters Bessert eine Sitzung ab, in der beschlossen wurde, den Vektoren, Lehrern und Lehrerinnen der Volksschulen zu den ihnen nach dem neuen Besoldungsgefez vom 26. Mai d. J. zustehenden Gehältern noch pensionsfähige Ortszulagen zu gewähren.

Bei dem Königschießen der hiesigen Schützengilde errang Generalmajor Reuber, welcher als Gast die Ehrenschüsse für den König abgab, mit dem besten Schuß die Königswürde.

Provinz Pommern.

Stettin. — Der Schuhmann Karl Dumjahn, welcher aus dem hiesigen Polizei-Präsidium thätig ist, feierte sein 25-jähriges Schützengildejubiläum.

Im besten Wohlbedinden feierte der Rentant der Königl. Rentendanz, Herr Rinde, sein 50-jähriges Dienstjubiläum.

Bahn. — Kürzlich hat sich im nahen Gurov die erwachsene Tochter des Koffalen Kindermann daselbst erhängt. Die Unglückliche verübte schon vor einiger Zeit einen Selbstmordversuch, indem sie ins Wasser ging. Sie wurde damals gerettet.

Röllin. — Das Fest der goldenen Hochzeit konnte dieser Tage das Karl Stahle'sche Ehepaar zu Schwefsin im Kreife der Kinder, Entel und Urentel feiern.

Prig. — Der in den 60er Jahren stehende Arbeiter Kallner auf der Domäne Althadt ist aus beträchtlicher Höhe herabgestürzt und gestorben.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Bei dem vom Bürgergeschichtskorps veranstalteten Legatstischen um das Legat des früheren Oberpostleiters Redakteurs Dr. Weiß erhaltenen Silberprämiens Kaufmann Schögel und Schneidermeister Ruskale.

Carlsruhe. — Das dem Amtsrichter Dr. von Siasfeld in Carlsruhe seit 1900 gehörige 260 Sektar große Rittergut Stanschen im Kreife Wobslau ist für den Preis von 350,000 Mark an den Rittergutsbesitzer Petzschel in Arnsdorf übergegangen.

Dittersbach. — Es starb nach dem Genuße von Pilzen unter Vergiftungserscheinungen die Frau des Eisenbahnschaffners Starzel. Die Pilze waren auf dem Markt in Dittersbach gekauft worden.

Neustadt. — Es wurde vor dem Reims'schen Hause auf der Fischstraße der Fabrikweber Fettel, welcher im Dachgeschoß dieses Hauses ein Zimmer bewohnte, todt aufgefunden. Man vermutet, daß er sich spät Abends auf das Fensterbrett gesetzt hat und abgestürzt ist.

Leß. — Kürzlich brach in der Brettermühle von Höber in Nicolai Feuer aus, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff und das Innere des Hohlwerkes völlig ausbrannte.

Reichenbach. — Der Gasthofbesitzer Hübler in Habenroß zog sich an einer Zehe eine kleine offene Wunde zu, die er anfänglich wenig beachtete. Als der Fuß nach einiger Zeit anschwellte, nahm Hübler ärztliche Hülfle in Anspruch. Der Arzt konstatierte eine Blutvergiftung, an der Hübler auch starb.

Schmidberg. — Dieser Tage ist in Loschwitz bei Dresden der Kommerzienrath Emil Menke im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war Inhaber der hiesigen Teppichfabrik, die er schon unter der früheren Firma Gevers & Schmidt geleitet hatte. Der Stadt leistete er früher als Rathsherr gute Dienste.

Friedeberg. — Hauptmann Viktor Frante, der Feld von Omaruru, ist zu einem sechsmonatlichen Urlaub bei seinem Bruder, dem Rittergutsbesitzer Oberleutnant Frante in Köhrsdorf, eingetroffen. Er wurde auf dem Bahnhofe vom Vorstände des hiesigen Militärvereins, dessen Ehrenmitglied er ist, mit Musikpelle empfangen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Hier starb an einem Herzschlaa der bekannte Kunstschnitzer Heinrich Schmedemann. Er war viele Jahre Kirchenältester der Damaemeinde und seit 27 Jahren Armenpfleger.

Altona. — Die Ehe des ehemaligen Kommerzienraths Müller ist auf Antrag seiner Ehefrau gerichtlich geschieden worden. Müller hat von der wieder ihm erkannten Strafe noch etwa 3 1/2 Jahre zu verbüßen.

Magdeburg zum Pfarrer der hiesigen Gemeinde gewählt. — In der Rotostepichfabrik vorm. M. Wittmann, G. m. b. H., entstand ein Brand, der mit großer Schnelligkeit um sich griff, so daß mehrere Betriebsgebäude ein Raub der Flammen wurden; auch zwei Pferde verbrannten.

Leopoldshall. — Der Arbeiter Sier aus Leopoldshall, der beschuldigt wird, in Gemeinschaft mit einem anderen Arbeiter den Jagdausscheider und Amtsdieners Romer aus Hohenerleben erschossen zu haben, hat im Untersuchungsgefängnis ein volles Geständniß abgelegt.

Mühlhausen. — Es starb hier der Fabrikbesitzer Kommerzienrath Ernst Glas im 71. Lebensjahre.

Raumburg. — Der 17-jährige Dachdeckerlehrling Bruno Gaudig und der 15-jährige Zimmerlehrling Paul Stiller sind in der Nähe der Rabelschwimmhalle in der Saale ertrunken.

Meinland und Westphalen.

Düsseldorf. — Die Herren Emil und Max Jagenberg, Inhaber der Raenberga-Werke, haben aus Anlaß der neulich stattgefundenen Hochzeit des Herrn Max Jagenberga zur Gründung eines Unterstützungsfonds für die Beamten und Arbeiter die Summe von 20,000 Mark gestiftet.

Elberfeld. — Der Kassirer des Biedinghauser Männer-Gesangsvereins in Remscheid war vor einigen Tagen mit dem Vereinsvermögen in Höhe von 700-800 Mark durchgebrannt. Jetzt hat sich der Desfrandant hier der Polizei freiwillig gestellt.

Friemersheim. — Eine Diebstahlsbande, bestehend aus den holländischen Brüdern Spietbold und deren Wirthin, ist in Hohenbudeberg festgenommen worden. Die beiden Holländer hatten in den letzten Wochen zahlreiche Diebstähle aller Art in der Umgegend von Friemersheim verübt.

Gräfrath. — Der Gastwirth Tweller ist in der Nacht von Dieben heimgeführt worden. Ein Geldbetrag von annähernd 1000 Mark und eine goldene Herrenuhr mit Kette fielen den Einbrechern in die Hände.

Höfcheid. — In der Stadtrathshaus machte Herr Bürgermeister Glähler die überraschende Mittheilung, daß er wahrscheinlich im nächsten Jahre abdanten werde und zwar theilweise mit Rücksicht auf sein zunehmendes Alter. Herr Bürgermeister Glähler ist 66 Jahre alt und steht 25 Jahre an der Spitze der Höfcheid'schen Verwaltung.

Kettwig. — Der Fabrikdirektor Herr Joh. Karl vom Dorp konnte auf eine 25-jährige Thätigkeit bei der Firma G. F. Klein-Schlatter aus Barmen (Betriebsstätte Kettwig) zurückblicken. Dem Jubililar wurden aus diesem Anlaß zahlreiche Ehrungen und Glückwünsche sowohl von den Inhabern der Firma als auch von den Anstellten und Arbeitern zu theil.

Langensfeld. — Hier haben Diebe die Werkstatt des Schneidemeisters Stupplich in Bergaufen heimlich und dabei Tuche im Werthe von 400 Mark mitgenommen.

Lünen. — Ueberfahren wurde auf der Kappenbergerstraße von seinem eigenen Fuhrwerk der Fuhrmann Hermann Wenning. Derselbe leitete einen mit Riegelsteinen beladenen Frachtwagen. Beim Verlassen seines Sitzplatzes kam er mit den Qualletten in Verührung und gerieth unter die Räder. Derselben jermalmte ihm den rechten Oberschenkel. Der Tod trat infolge des starken Blutverlustes nach kurzer Zeit ein.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Einbed. — Der Leiter des hiesigen Postamts, Postdirektor Häfeler, der kürzlich sein 50-jähriges Amtsjubiläum feiern konnte, tritt am 1. November in den Ruhestand. An seine Stelle tritt Postdirektor Einwald aus Sterker.

Göttingen. — Oberlehrer-Professor Dr. Wehr ist im 63. Lebensjahre gestorben. Dr. Wehr gehörte dem Lehrkörper des hiesigen kal. Gymnasiums seit nahezu 35 Jahren an.

Helmsedt. — Der Altstier Heinrich Zimmermann und seine Ehefrau in Eimersleben feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Beide erfreuen sich dort großer Beliebtheit.

Lüneburg. — Der Heimathschriftsteller Wilhelm Reeh ist bei einer Segelfahrt auf der Elbe ertrunken. Infolge des heftigen Windes war das Boot umgeschlagen und Reeh verschwand in den hoch gehenden Wellen.

Wilhelmsburg. — Mehrere auf der Werk von Breunung beschäftigte Personen machten auf dem Reibertheg eine Luftfahrt mit einer Vorflasse. Dabei stürzte der unverheiratete Schlosser Bachholdt in's Wasser und ertrank trotz sofort angestellter Rettungsversuche.

ein für das Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz die silberne Medaille verliehen.

Sachsen-Parmstadt. — Der mit Heualden beschäftigte 60 Jahre alte Tagelöhner Johann Winkler stürzte so unglücklich vom Wagen auf das Pflaster, daß er die beiden Beine brach, und außerdem noch schwere innere Verletzungen davontrug.

Groß-Gerau. — Die Eheleute Landwirth Heinrich Engeroff und Frau Margarethe G. geb. Kirch, hier, feierten das Fest der silbernen Hochzeit.

Gau-Algesheim. — Bürgermeister Kleifinger, der seit 29 Jahren an der Spitze des hiesigen Gemeindevorstandes steht, hat aus Gesundheitsrückichten sein Amt niedergelegt.

Kassel. — 20 Jahre sind verflossen, das der Geschäftsdieners Wilhelm Adernann bei der Leder-Großhandlung F. W. Schoppach in Stellung trat. Aus diesem Anlaß wurde der Jubililar von seinem Chef mit einer Ansprache begrüßt und mit einem ärztlichen Geldgeschenk bedacht.

Dermbach. — Die Ehefrau des Holzschmieds Fritz Aber in Empfertshausen ging in's Badhaus und ließ zwei Kinder im Alter von 3 Jahren und einem Jahr in der Wohnstube zurück. Als die Frau zurückkam, fand sie das einjährige Mädchen todt im Waschtübel liegen.

Eichenberg. — Der Landwirthsträger R. Helmbricht, welcher schon mehrere Jahre in Reiffenhäusen angeheiratet war, ist wegen Unterschlagung amtlicher Gelder und mehrerer Urkundenfälschung in's Gefängnis zu Reinhausen eingeliefert.

Odenburg.

Oldenburg. — Das Fest der silbernen Hochzeit feierten Herr G. Fischbeck und Frau, Radorfstraße.

Höfchinghausen. — Der hier am Montag mit einer schweren Kopfwunde aufgefundenen Arbeiter Namens Nikolaus Friedrich Peter Buch stammt aus Odenburg.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Herr Steuerzahner Herr Liebe kann auf eine 25-jährige Thätigkeit im Dienste der Stadtgemeinde Dresden zurückblicken.

Börschen. — Der Milchfuchter Tauscher aus hiesigem Ort wurde infolge Durchschendens des Pferdes ein Stid Weas geschleift und erlitt dabei tödtliche Verletzungen.

Lanaebrüd. — An den Folgen eines Schlaganfalls gestorben ist der in Lanaebrüd wohnhaft gewesene Postfretär A. Grunert.

Leipzig. — Die Leiche des durch Abstruz tödtlich verunglückten Touristen Erwin Leonhard aus Leipzig wurde im Semdracher Ortsfriedhof durch den evangelischen Pfarrer Dr. Selle eingeleget und hierauf beigesetzt.

Meißen. — Dem Fabrikfretier Käger in Meißen wurde für Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Neudörfel. — Wenig Freude an seinem Alter hat der älteste Einwohner von Neudörfel bei Zwickau, Traugott Schettler, der im Januar d. J. seinen 100. Geburtstag feierte. Der alte Mann liegt seit längerer Zeit krank darnieder und bedarf großer Pflege.

Döbeln. — Der 8-jährige Knabe Fakhinder in Döbeln fiel beim Spielen am Muldeuser in die Mulde und ertrank.

Grünhain. — Die goldene Hochzeit feierte in Grünhain der Strumpfmacher Meister Blechschmidt mit Gattin. Das hochbetagte Ehepaar erhielt vom Evangelisch-lutherischen Landesconsistorium eine Ehrenmedaille.

Königreich Bayern.

München. — Herr Franz Schuster, Vorstand der Expedition der Münchener Neuesten Nachrichten, feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum auf diesem anspruchsvollen und verantwortungsvollen Posten.

Frankenhausen. — Bei einem während des Gottesdienstes in der benachbarten Ortschaft Langegg entstandenen Schandfeuer wurde ein Bauernamwesen völlig eingestürzt. Es kamen dabei 15 Stück Rindvieh und 4 Pferde in den Flammen um.

Reinpsfalz. — Die Firma Wasser-Jordan hier hat dem Speyerer Museum ein einige hundert Jahre altes, aus der fürstlich-gräflichen Zeit stammendes Weinfah mit alterthümlicher künstlicher Bodenschmügerei zum Geschenke gemacht.

Denkoben. — Selbstmord beging der Winzer Daller durch Erhängen, dem Vernehmen nach, weil er für eine übernommene Bürgschaft mit einer hohen Summe haften sollte.

Kaiserlautern. — Der Acker Rupert in Göklingen wurde Nachts von Zigeunern erschossen.

Landau. — Der Geheimen Hofrath Dr. Mahla, eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt, feierte seinen 80. Geburtstag.

Königreich Württemberg. — Birka. — Gottlob Bauer zum „Löwen“ hier hat sein Wirthschaftsanwesen samt Inventar um 17,200 Mark verkauft an den Bauern Julius Mögler von hier.

Bödingen. — Es wurde die 15-jährige Tochter des Tagelöhners Willi von Bödingen von einem Balten so unglücklich an den Kopf getroffen, daß das Mädchen einen Schädelbruch erlitt.

Ehlingen. — Als Milchhändler März mit seinem Fuhrwerk von der Walle zur Panoramastraße fahren wollte, stürzte der Wagen um, März wurde gegen die Böschung geschleudert, kam unter den Wagen zu liegen und wurde schwer verletzt.

Heilbronn. — Die hochbetagte Rentnerin Friedrike Vogel Wittwe wollte ihr Herdfeuer mit Petroleum anzünden. Hierbei explodirte die Pfanne, wodurch die Kleider der Frau in Brand geriethen. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Freie Städte.

Hambura. — Am Juli sind über Hambura 10,616 Personen gegen 6013 im vorigen Juli, und seit Jahranfangs 82,749 Personen gegen 36,278 im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres ausgewandert.

Bremen. — Die Rettungsstation Sündenfee der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphirt: Am 29. Juli wurden von dem bei Wite ankundeten deutschen Galeasse „Sophia“, Kapitän W. Sped, mit Kohlen von Stettin nach Hadersleben bestimmt, drei Personen durch das Rettungsboot und den Rettungsapparat der Station gerettet.

Laut omlicher Statistik betrug die Zahl der Auswanderer über Bremen im Juli 8296 gegen 5308 im Vorjahre. Ansehlamt wanderten in diesem Jahre 91,612 Personen gegen 30,779 im Vorjahre und 145,439 im Jahre 1907 aus.

Großherzogthum Baden.

Freiburg. — Vom Schellquag überfahren und getödtet wurde auf der Blockstation Leutersberg der verheiratete, in Schallbad wohnhafte Arbeiter Karl Althausler.

Hornberg. — Bürgermeister Vogel hat aus Gesundheitsrückichten sein Amt niedergelegt.

Kleinlautenbura. — Herr Stadtpfarrer Anton Grimm feierte sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Lautenbach. — Der Fuhrhalter Josef Zimmermann gerieth in der Nähe von Rort unter sein Fuhrwerk und erlitt tödtliche Verletzungen.

Ludwigschafen. — Bürgermeister von Rheutebuch hier, der im Verdacht steht, den anonymen Brandstiftungsbrief geschrieben zu haben, ist verhaftet worden.

Elb-Lothringen.

Strasburg. — Der Student Fritz Engel aus Strahburg wurde von einem Automobil mit amerita-

nischen Insassen überfahren und sehr schwer verletzt.

Bitsch. — Die 8-jährige Tochter des Herrn Schaub entzündete Feuer mit Petroleum. Dasselbe explodirte und im Augenblick stand das Kind in Flammen, das so schwere Verletzungen erlitt, daß es noch am selben Tage starb.

Solmar. — Erschossen hat sich der 24-jährige Leutnant Edoar Himstedt vom 3. Regiment der Jäger zu Pferde. Er hatte vorher noch seine Verwundeten und seine Geliebte von seinem Vorhaben in Kenntniß gesetzt.

Luxemburg. — Auf der Internationalen Ausstellung für Hunde aller Rassen, welche in Triar abgehalten wurde, erhielt Herr Leber Stoudt von hier, in Klasse No. 375 für seinen vorgeführten braunen Dobermann-Müden einen zweiten Preis.

Oesterreich-Ungarn. — Wien. — Am Monat Juli stand in der Civilbevölkerung des Wiener Polizeirayons 61 Selbstmorde, 45 bei Männern und 16 bei Frauen, vorgekommen. Es haben sich 19 Personen, davon 3 Frauen, erhängt, 15 Personen, davon eine Frau, erschossen, 10 Personen, davon 2 Frauen, ertränkt, 9 Personen, davon 6 Frauen, vergiftet, 3 Personen, davon 2 Frauen, durch Stich- und Schnittwunden und eine Frau auf den Bahnschienen getödtet.

Reifnik. — Im Wötherssee ist der Oberresident der Nordwestbahn Karl Stein ertrunken.

Rosenau. — Der Badearzt Strobanet in Rosenau hat sich in einem Gasthause von einer Zigeunertafel aufspielen lassen. Pöflich stürzte er den Kopf mit den Armen auf den Tisch und starb ins Leere. Als einer der Zigeuner sich nach einer Weile an den Gast mit der Frage wandte, welches Lied er wünschte, merkte er zu seinem Entsetzen, daß der Gast todt sei.

Mödlina. — Der Hausbesitzer Franz Heidenhofer aus Hagersdorf wurde in Erla nächst dem Oldenburg'schen Schloß von zwei Würlchen überfallen und seiner goldenen Uhr samt Kette im Werthe von 200 Kronen sowie eines Betrages von 50 Kronen beraubt.

Bünn. — Der Rektor der tschechischen technischen Hochschule hierseibst, Ingenieur Josef Vida, ist gestorben.

Brüx. — Seine 75. Verurtheilung „feierte“ der 44 Jahre alte gewesene Schloßherr Heinrich Pieschke an Sehomf bei Töplitz. Er kann auf 74 Verurtheile, größere und mindere, wie sie juist fielen, zurückblicken.

Schwyz. — Bern. — In Uznach, wo er zu einem kurzen Ferienaufenthalt weilte, ist Dr. A. Friedheim, Professor der anorganischen Chemie an der Hochschule Bern, plötzlich an einem Herzschlaa gestorben.

Bened. — Hier ist, 60 Jahre alt, nach kurzer Krankheit Pfarrer F. Huber gestorben, ein geborener Thurnauer, der sich um Kirche und Schule seines Diözesantons St. Gallen als Mitalied des Kirchenrathes, Präsident des Bezirksschulrathes und Vorsitzender des gallischen protestantisch-türkischen Hilfsvereins mannigfache Verdienste erworben hat.

Chur. — Beim Baden im Rhein ist der 21-jährige Albert Latzner, Zeichner bei der Müllerei Bahn, ertrunken, als er den Fluß durchqueren wollte.

Dornbirn. — Doktor Mattes aus Ravensbura stürzte von einem schwer anabaren, abgelegenen Felsenpfad in die Tiefe und blieb sofort todt.

Sitten. — Es verstarb hier Hof. A. Knodt von Simeln, ältester Walliser Bürger, geboren 1814.

Auf Seife ist ein so hoher Zoll gesetzt, daß die Einfuhr so gut wie lahm gelegt ist. Wie lange wird es dauern, bis unser „Johann, der muntere Seifenfieder“, seine Preise erhöht?

Schwierig.



Obersteller: „Einen Französischollarschein gibt er mit . . . wie werd' ich das eintheilen . . . damit er nicht herauskommt!“